

# Trend-Monitor Bad: Mehr Produktvielfalt für Bäder zum Wohlfühlen

Die große Branchen-Schau ISH in Frankfurt im vergangenen Jahr hat die Vorlagen geliefert, ein Jahr danach, auf den Regionalmessen SHK Essen 2014 und IFH/Intherm Nürnberg, standen Produktoptimierung und kundenorientierte Gestaltung im Fokus der Badwelt.

Text und Fotos (falls nicht anders vermerkt):  
**Uta Kurz**



**Magische Dunkelheit:** Der Abend lädt zum Loslassen und Entspannen ein. Wenn es um das pure Wohlfühlen geht, wirkt der Zauber der Dämmerung am stärksten. Lange Schatten, die durch das seitlich eintreffende Licht entstehen, bringen die Strukturen von Fliesen und Möbeln noch intensiver zur Geltung. Das künstliche Licht erinnert an die zauberhafte Stimmung des Sonnenuntergangs. Hier kann man nach einem anstrengenden Tag entspannt Kraft tanken. Gedämpftes Licht gestaltet die Atmosphäre im Bad und setzt sinnliche Akzente.



**Dekorative Spiegel:** Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist der schönste im ganzen Land? Vorbei sind die Zeiten, in denen der Spiegel nur zur Kontrolle der eigenen Schönheit diente. Moderne Spiegel können weit mehr. Als raumbildende Elemente füllen sie ganze Wände und vergrößern optisch den Raum. Mit dekorativen Formen setzen sie Akzente neben dem Waschtisch. Dabei darf mit der Position nach persönlichem Geschmack gespielt werden. Um beim Händewaschen am Morgen erst einmal auf das eigene Spiegelbild zu verzichten, wird der Spiegel seitlich versetzt positioniert. So erscheint der eigene Anblick nur bei Bedarf. Wer sich im Sitzen betrachten möchte, sollte den Spiegel bis auf Waschtisch-Höhe herunterziehen. Aufgewertet wird der Spiegel durch die Kombination mit platz sparender LED-Technik. Weißes Licht dient zum Schminken, während Farbakzente die Atmosphäre des Raumes verändern.

**Farbe bekennen:** Die richtige Materialwahl macht die Dusche zum Mittelpunkt des Bades. Besonders kleine Bäder profitieren von großen und bodengleichen Flächen, die zum Erfrischen und Verweilen einladen. Farbige Duschwannen passen sich der Raumwirkung an und verschmelzen mit den Materialien an Wand und Boden. Die Fotos zeigen, wie der Raum durch den Einsatz weißer oder gleichfarbiger Duschwannen unterschiedlich gestaltet werden kann. Moderne Farbgestaltung setzt heute auf flächige Anwendung, denn die klassische Bordüre hat im Bad fürs Erste ausgedient. Einheitlich wird der Bodenbelag an der Wand fortgeführt, um Bereiche vor Spritzwasser zu



schützen. Wer das klassische Weiß als Basis nehmen möchte, kann die Dusche an Wand oder Boden durch farbige Akzente aufwerten.



**Praktisch und schön** soll es in der Dusche zugehen. Der Benutzer ist erst dann richtig glücklich, wenn Reinigung, Raumwirkung und Duschvergnügen gleichermaßen viel Freude bereiten. Deshalb konzentrieren sich die Hersteller immer stärker auf die Perfektionierung der Details. Fast unsichtbar und ständig griffbereit verschwindet der Glas-Abzieher zur Reinigung der Scheiben im Ablagekorb. Neue Dusch-Wannensysteme erleichtern den Einbau und vermindern die Schallentwicklung, was besonders in Mehrfamilienhäusern die Privatsphäre schützt und störenden Lärm vermeidet. Duschwannen mit angeformtem Seitenteil verhindern Schimmelbildung und erleichtern das Putzen. Digitale Steuerungen speichern die Wassertemperatur und steuern ganze „Dusch-Szenarien“ inklusive Warm-Kalt-Wechsel für eine belebende Hydrotherapie. Dem perfekten Duschvergnügen sind keine Grenzen mehr gesetzt.

**Duschen mit Komfort**



**Wohnliche Bäder** brauchen emotionale Details. Kupfer und goldener Glanz ist nicht nur beim Schmuck modern und trendy. Auch innovative Wohneinrichtungen werden durch hochwertiges Design aufgewertet. Kein Wunder also, dass die warmen Metallfarben nun auch im Bad eine repräsentative Stimmung zaubern. Während Chrom im Zeichen von Purismus und Funktionalität steht, erzählen die neuen Oberflächen von Glamour und dem Luxus vergangener Zeiten. Die neuen Materialien setzen Akzente im modernen Design und geben langjährig erfolgreichen Produktlinien einen neuen Glanz.

**Edle Metalle**

**Fazit**

Die Präsentationen auf der Messe unterstreichen den ganzheitlichen Ansatz im Bad. Emotionale Atmosphäre und Badespaß finden eine überzeugende Verbindung mit hygienischer Reinigung und neuen Raumkonzepten.

Den „Trend-Monitor Bad“ mit Eindrücken von den sanitären Frühjahrsmessen erstellte Uta Kurz (Coaching Innovation, Merianweg 15, 40724 Hilden, Tel.: 02103-897727, Fax: 02103-897726, [www.uta-kurz.de](http://www.uta-kurz.de)).